Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

Heft: 15

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bah — waten soll ber Bursch im Bach Und soll sich Beulen holen; Die Mutter die muß klagen: "Ach, Schon wieder ein Paar Sohlen!"

Der Vater haue ihn nach Pflicht, Maus't er des Nachbars Kirschen; Der Junge aber heule nicht — Kommt's hoch, so mag er knirschen.

Und wird er bann so fortgesett Und tüchtig umgetrieben: Da ist nichts mehr an ihm zulett, Als nur der Mann geblieben. —

Das Söhnchen aber, schwach und matt, Ist nur zum Dienst zu brauchen; Zufrieden, wenn's zu Essen hat Und fann ein Pfeischen rauchen.

Der Mann bagegen glüht für's Recht, Und für des Landes Segen; Kämpft muthig wider Herr und Knecht Und stirbt der Freiheit wegen.

Viele der verehrlichen Abonnenten des Schulblattes beklagen sich über unregelmäßige Abgabe der Nummern von Seite der Postsangestellten. Da hier das Blatt stets prompt und regelmäßig spestirt wird, so wolle man sich gegebenen Falles an die Poststellen halsten; sollte dieses zur Vermeidung der gerügten Unregelmäßigkeiten nicht genügen, so werden wir ohne Rücksicht und sofort höhern Orts reklamiren.

Der verantwortliche Redaktor und Berleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen: 1) Die Schule zu Rauchenbühl bei St. Beatenberg mit 57 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die gewöhnlichen Rebendienste. Besoldung: in Baar, Holz, Wohnung und Gärtchen zusammen Fr. 127. 09 (täglich nicht volle 35 Rappen!!! Notabene: Das Mäs Erdäpfel kostet jest (!!) in Thun Fr. 1. 70.) Bewerberprüfung am 17. Oft. Morgens 9 ühr baselbst.

2) Die Unterschule zu Gassen bei Walterswyl mit 70 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die wechselsweise Besorgung der üblichen Kirchendienste (Kinderlehre inbegriffen) sammt dem (stereotypen!!) "Heize und Wüsche". Besoldung in Baar Fr. 135, wozu Wohnung um Fr. 35 und 2½ Klaster Tannen-holz um Fr. 30 (wol Fr. 5 zu hoch um auszumachen die) Summa Fr. 200. Bewerberprüfung am 16. Oft. Nachmirtags 1 Uhr baselbst.

3) Die Unterschule zu Schonegg bei Sumiswald mit 70 Kindern. Pflichten nebst ben gesetzlichen "Heize u Busche). Besoldung in Baar a. Fr. 100,

wozu Wohnung und 1/3 Garten um a. Fr. 30, endlich 3 Klafter Holz um a. Fr. 27 (!!) woraus (hörts, hörts!!) ber Schulofen zu heizen ist. Summa Besoldung neue Fr. 228, no tabene die "Ofeheizi" inbegriffen. Bewerberprüfung am 16. Oft. Morgens 9 Uhr im Schulhause zu Sumiswald.

4) In ber Gemeinde Wahlern die Schulen:

a. Waldgasse mit 100 (!) Kindern. Besoldung in Baar Fr. 91. 96, wozu Wohnung und Land um Fr. 84. 47, zusammen Fr. 176. 43 (täglich nicht 49 Rp.!)

b. Schwarzenburg Mittelschule mit 80 Kinbern. Besoldung in Baar Fr. 152. 18, wozu Wohnung um Fr. 42. 86, Summa Fr.

195. 04 (täglich nicht 54 Rp.)

c. Schwarzenburg Unterschule mit 97 (!) Kindern. Besolbung: in Baar und Summa Summarum Fr. 86. 96, nicht 24 Rappen täglich!!! ung'fähr für ne's halbs Pfunb Brob und es Chacheli Milch im Tag... Schämt sich bas — Amtsblatt nicht, eine solche Ausschreibung zu bringen, resp. passiren zu lassen?!

d. Wyben mit 70 Kindern. Besolbung: in Baar Fr. 81. 43, wo- ju Wohnung und etwas Land um Fr. 65. 71, Summa Fr. 147.

14 (nicht 41 Rp. täglich!!)

e. Steinenbrunnen mit 80 Kindern. Befoldung in Baar Fr. 133. 03, wozu Wohnung um Fr. 28. 57 und Solz um Fr. 8. 57, Summa Fr. 170. 17 (nicht 47 Rp. täglich!!)

Pflichten für alle diese 5 Schulen nebst den gesetzlichen die gewöhnlichen Nebendienste. Bewerberprüfung am 17. Oft. Morgens 9 Uhr zu Wahlern.

5) Die Unterschule zu Hühnerbach bei Langnau mit zirka 80 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die kehrweise Besorgung der übl. Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 215 nebst Fr. 35 im Zufriedenheitsfalle. Für Woh-nung wollen dann abgezogen werden Fr. 107. 14 (!!), so daß dem Lehrer in Baar bleiben täglich bei 39 Rp., Zulage inbegriffen. Bewerberprüfung am 16. Oft. Morgens 8 Uhr zu Langnau.

6) Die Unterschule zu Bramberg. Pflichten bie gesetzlichen sammt "Wusche u Beize". Besolbung in Baar Fr. 95, wozu Wohnung und Antheil Garten um Fr. 73. 11. Summa Fr. 168. 11. (nicht 47 Rappen täglich!!). Bewer-

berprufung am 18. Oft. Morgens 9 Uhr zu Neuened.

7) Die Oberschule zu Landstuhl mit ? Kindern. Pflichten nebst den gessetzlichen die Winterkinderlehren, Borlesen und Borsingen, Leichengebete und endslich "Heize u Wüsche". Besoldung in Baar Fr. 210. 71., wozu Wohnung, Garten und Land zus. um Fr. 190. 99. Summa 311. 70. Bewerberprüsung am 18. Oft. Morgens 9 Uhr zu Neueneck.

8) Die Unterschule zu Landstuhl mit ? Kindern. Pflichten nebst ben gesetzlichen das "Beize u Wüsche". Besoldung in Baar Fr. 95. 65, wozu Wohnung und Antheil Garten um Fr. 72. 46. Summa Fr. 168. 11 (nicht 47 Rp.

täglich.)

Rehrerwahlen:

1) Hr. Joh. Stoller, bisher in Rehrsap, an die Schule zu Dberlangenegg.

2) Hr. Joh. Wirth, bisher zu Obersteckholz, an die 3. Klasse der Postgaß-schule, Bern.

3) fr. Joh. Stähli, bisher zu Oberhofen, an die 4. Klasse ber Postgaß- schule, Bern.

In der Buchdruckerei Wyf zu Bern und Thun, bei Hrn. Mehrli, Sekundarlehrer in Aarberg, und bei Em. Egger, Bäcker in Aarswangen, ist für Fr. 1. 50., elegant broschirt, zu haben: Bersuch einer Vertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die 10 Schuljahre der bernischen Volksschulen und methodische Anleitung nebst Aufsgaben für den Rechnungsunterricht in den 4 ersten Schuljahren, von J. Egger, Seminarlehrer.